

Die Stadt ist fit für das Friedensjahr

Festival mit Pop und Straßenkünstlern lockt im August

Von unserem Redaktionsmitglied
Eva Maria Knab

Frieden ist nicht nur ein abstrakter Begriff. Er kann den Menschen auch populär nahe gebracht werden. Augsburg will es 2005 beweisen: Beim viertägigen Friedens-Festival vom 5. bis 8. August soll der Bär los sein. Die Innenstadt zwischen Ulrich und Dom wird zur Bühne für Pop und Weltmusik, für Straßentheater und Licht-Installationen – alles bei freiem Eintritt für alle. Das Konzept liegt auf dem Tisch. Heute wird der Kuratenschuss des Stadtrates darüber entscheiden.

Popmusiker wie die israelische Sängerin Noa. Sie ist schon mit Sting oder Peter Maffay aufgetreten. Mit dabei sein werden aber auch Bands aus der Augsburger Popszene. Um „Weltmusik“ geht es schließlich am dritten Tag des Festivals. Am Elias-Höll-Platz soll das erfolgreiche Programm der Kulturpalette eine Fortsetzung finden. Allerdings ohne die spektakuläre Holzinstallation des Künstlers Andy Brauneis. Der Platz wird vier Tage lang zur „entspannten Kommunikationszone“. Jeder kann beim Programm mitmachen. Mit einer Einschränkung: Allzu lautstark dürfen die Beiträge nicht sein.

Die Brunnen leuchten

Der Garten des Zeughauses wird beim Festival nachts zum Freiluftkino: Filmschaffende aus Augsburg zeigen Kurzfilme zum Frieden. Tagsüber und abends wird auf der Maxstraße der Bär los sein. Zwischen Rathaus und Herkulesbrunnen wird spektakuläres Straßentheater geboten. Bekannte interkulturelle Gruppen und auch Blaskapellen sorgen für Unterhaltung. Am 8. August findet wieder die traditionelle Friedenstafel statt. Während des Festivals soll Augsburg leuchten. Die Brunnen in der Maxstraße, das Rathaus, die Ulrichskirchen und andere Bauten werden mit Lichtinstallationen in Szene gesetzt.

Beim Programm arbeitet die Stadt mit Stadtjugendring, CIA und dem Bündnis für Augsburg zusammen. Berater fürs Straßentheater ist Hans Rühle. Die Kosten für das Festival liegen bei 200.000 Euro. Das nötige Geld kommt aus den Töpfen fürs ausgelagerte Festival „La Piazza“ und dem Etat fürs Friedensfest (jeweils rund 50.000 Euro). Die andere Hälfte soll aus Mitteln fürs Rahmenprogramm „Pax Augustana“ und aus Sponsorengeldern bestreiten werden. **Siehe Seite**

Angst vor Terrorismus. Die Auseinandersetzung mit dem Islam. Das Problem mit entstehenden Parallelgesellschaften in Deutschland. „Frieden ist als Thema aktueller denn je“, meint Thomas Höft, der Manager fürs Rahmenprogramm im Jubiläumsjahr „450 Jahre Religionsfrieden“. Augsburg will das Thema zum städtischen Markenzeichen und zum Aushängeschild für den Tourismus machen. Die Feuerprobe wird 2005 sein. Das Motto lautet: „Nur wer sich kennen lernt, kann sich vertrauen“. Unter diesem Dach stehen von Februar bis Oktober 150 Veranstaltungen von 70 Initiativen auf dem Programm – angefangen bei einer Spezialtagung für Historiker bis hin zu populären Kultur-Events.

Ein Höhepunkt im Festjahr soll das viertägige Festival rund um den Augsburger Friedensfeiertag am 8. August werden. Es vereint das Thema Frieden zwischen Gruppen und Kulturen mit Elementen aus beliebten und zuletzt „schmerzlich vermissten“ Augsburger Events, so Höft. Gemeint sind das Jugendfestival x-large und die Brunnennächte.

Und das ist geplant. Der Rathausplatz wird drei Tage zum Ort von Open-Air-Konzerten. Auf der Bühne stehen international bekannte



Im Rahmen des Friedens-Festivals vom 5. bis 8. August sollen das Rathaus – wie hier bei den Brunnennächten – und andere Gebäude illuminiert werden. Bilder: Archiv

DATEN UND FAKTEN

■ **Augsburger Religionsfrieden.** Er wurde 1555 auf dem Reichstag verabschiedet. Erstmals wurden darin das evangelische und das reformierte Bekenntnis als Fürstenrecht anerkannt (cuius regio eius religio).

■ **Jubiläumsprogramm 2005.** Vom 9. Februar bis 31. Oktober werden rund 150 Veranstaltungen geboten. Zu den Glanzlichtern zählen die Picasso-Schau, die Ausstellung zu 450 Jahren Religionsfrieden, das Friedens-Festival, ein interkulturelles Theaterstück „Garten Eden“ in der Kälberhalle, ein Symposium von Experten zum Thema Terrorismus oder auch die Friedenspreis-Verleihung.

■ **Friedens-Festival.** Das Fest soll vom 5. bis 8. August stattfinden. Kurz zur Musik: Am Freitag, 5. August, ist auf dem Rathausplatz Popmusik aus der Augsburger Szene geplant. Am Samstag, 6. August, werden international bekannte Popmusiker wie Noa auftreten. Am Sonntag, 7. August, steht Weltmusik auf dem Programm. **eva**



Die bekannte israelische Pop-Sängerin Noa – unser Bild zeigt sie mit Rock-Star Peter Maffay – wird beim Friedens-Festival auftreten.